

Grenzwertgeber Nr. 264

Beschreibung und Einbauvorschrift für Sicherung gegen Überfüllen bei GFK-Tanks mit oberem Befüllsystem und nicht kommunizierendem Entnahmesystem Typ WK II.

820.822

Blatt 1

1. Einsatzbereich

Der Grenzwertgeber Nr. 264, bestehend aus dem GWG-Typ 250/08/2/10 mit der allgemeinen, bauaufsichtlichen Zulassung Z-65.17-169, wird eingesetzt in Tanks der Firma Mannschott GmbH in 74934 Reichartshausen der Typen

1000 I MonoSafe GFK Tank mit Zulassungs Nr. Z-40.11-257

1000 I TwinSafe GFK Tank mit Zulassungs-Nr. Z-40.11-258

und in Tanks der Firma Stefan Nau GmbH & Co. KG in 72135 Dettenhausen der Typen

1000 I MonoSafe GFK Tank mit Zulassungs Nr. Z-40.11-259

1000 I TwinSafe GFK Tank mit Zulassungs-Nr. Z-40.11-260

mit oberem Befüllsystem Typ NA-07 M für Block- oder Reihenaufstellung sowie Treppen-, Variable bzw. L-Aufstellung und nicht kommunizierendem Entnahmesystem Typ WK II zur Lagerung von Heizöl EL nach DIN 51603 oder Dieselmotortreibstoff nach DIN 51601

2. Beschreibung

2.1 Der Grenzwertgeber besteht aus Sonde (1), Fühler (3), Einschraubkörper (6) mit Rücklaufkopf (9) und Anschlußeinrichtung (16 u.17) sowie dem Anschlußkabel zwischen Fühler und Anschlußeinrichtung.

2.2 Die Sonde ist der in den Tank höhenverstellbar hineinragende Träger des Fühlers und von $x = \min. 80 \text{ mm}$ bis $x = \max. 400 \text{ mm}$ einstellbar. Das Sondenrohr trägt am oberen Ende einen Markierungsstrich und die Zahl 480 eingepreßt. Die Zahl gibt das Abstandsmaß vom Markierungsstrich bis zum Ansprechpunkt des Fühlers an.

2.3 Der Fühler ist ein am unteren Ende der Sonde fest eingebauter, temperaturabhängiger PTC-Widerstand (Kaltleiter).

2.4 Der Einschraubkörper (6) ist zusammen mit dem Rücklaufkopf (9) ein Anschlußstück das die Sonde umschließt. Der Rücklaufkopf (9) besitzt eine Feststellschraube (10), die das Sondenrohr gegen Verschieben sichert sowie eine O-Ring-Dichtung zur Abdichtung des Tankraums zur Außenatmosphäre.

2.4.1 Der Einschraubkörper hat ein G 1 1/2 Einschraubgewinde und wird mit dem Dichtring (15) zur Tankmuffe abgedichtet. Einschraubkörper und Rücklaufkopf sind zueinander verdrehbar miteinander verbunden. Ein Verschieben dieser beiden Teile zueinander oder ein Demontieren ist nicht möglich. Am Rücklaufkopf sind die Anschlüsse für die Rücklaufleitung und die obere Verbindungsleitung zu den nachgeschalteten Tanks angeordnet. Der Saugleitungsanschluß befindet sich an dem auf dem Rücklaufkopf montierten Rückschlag-Ventildeckel.

2.4.2 Das eingravierte „RV“ am Rückschlag-Ventildeckel bedeutet, daß bei Tanks mit oberer Befüllung die Behälter über die Saugleitung nicht kommunizierend untereinander verbunden sind.

2.5 Die Anschlußeinrichtung ist eine Armatur zur elektrischen Verbindung des Grenzwertgebers und des Tankwagens.

2.6 Der Grenzwertgeber Nr. 264 entspricht den Richtlinien für den Bau von Grenzwertgebern nach TRbF 511.

3. Funktion

Der höchstzulässige Füllungsgrad der oberirdischen Lagertanks darf 95% nicht überschreiten. Dies wird dadurch erreicht, daß der PTC-Widerstand bei Eintauchen in Flüssigkeit seinen Widerstand sprunghaft verändert. Dieser Impuls wird über ein im Tankwagen eingebautes Steuergerät verstärkt und dient zur Steuerung des Schließvorganges am Abgabeventil des Tankwagens.

Aufgestellt: Sautter	Geprüft:	Ersatz für:	Wilhelm Keller GmbH & Co. KG
Datum: 07.04.2000	Datum:	Ersetzt durch:	72147 Nehren